

Jetzt auch in Bayreuth



Dr. Martin Gollner vom DentalZentrum Bayreuth bildet sich seit Jahren mit großem Engagement über das „normale“ Maß hinaus fort. Die Anstrengungen und Mühen, weit über den berühmten „Tellerrand“ des Fachgebietes hinaus aktiv zu sein, haben sich nun ausgezahlt.

In der aktuellen Ausgabe von FOCUS-Gesundheit (Juli/August 2017) wurde wieder die jährlich erscheinende Focus Ärzteliste Implantologie veröffentlicht. Dr. Martin Gollner ist laut der Liste einer der Top-Zahnärzte Deutschlands und wird als einer von nur 129 empfehlenswerten Experten im Fachgebiet Implantologie genannt.

Unter anderem leitet er den Qualitätszirkel Implantologie der Deutschen Gesellschaft für Implantologie in Oberfranken und ist der Direktor des ITI-Studyclubs (Fortbildungszirkel für Implantologie) in Bayreuth.

Aufgrund seiner Kontakte holt er für diese Fortbildungen hochkarätige Referenten nach Oberfranken. Somit profitieren viele regionale zahnärztliche Kollegen von diesen Veranstaltungen.

Die für uns interessanten Fragen: Wer bewertet die Kompetenz und außergewöhnliche Leistung eines Arztes, was berechtigt seine Nennung in dem Ranking und was entscheidet schließlich über seine Platzierung? So viel vorab: Wegen des Anspruchs, möglichst repräsentativ zu sein, kann die Ärzteliste natürlich nicht nur auf privaten Bekanntschaften oder intuitivem Wohlgefühl einzelner Patienten fußen. Allerdings ist das trotzdem gar nicht so irrelevant: Laut Focus fließen diese Patientenerfahrungen (indirekt) in die Bewertung ein. Manchmal über die persönliche Befragung der Betroffenen, manchmal über Empfehlungen von Patientenverbänden.

Dieser Rat geht mit einem weiteren Entscheidungskriterium einher: Der konkreten Empfehlung von Arztkollegen. Für diese wertvollen Informationen



Dr. Martin Gollner vom DentalZentrum Bayreuth

hört sich das Magazin auf unterschiedlichsten Kommunikationswegen bei zigtausenden Medizinern um und erfasst ihre detaillierten Empfehlungen in Online-Fragekatalogen. In der nächsten Phase fühlen sie Auserwählten in Experteninterviews auf den Zahn und berücksichtigen dabei nicht nur die Meinungen des Kollegen über den Empfohlenen, sondern auch seine wissenschaftliche Tätigkeiten, hohe Eingriffszahlen, Fortbildungen oder Studienteilnahmen. Und wenn Name und Lob mehrmals fallen, wird die Quantität der Publikationen recherchiert, notiert und überprüft.

Und schließlich kann ein Arzt selbst um ein Statement gebeten werden – noch bevor er von jemand anderem empfohlen wurde. Es gilt dabei aufschlussreiche und detaillierte Beschreibungen seines Behandlungsspektrums zu erhalten, was über gemeinsam erstellte Fragebögen geschieht. Der Arzt kann also in dem Online-Umfrageportal seine Spezialisierungen und Tätigkeiten angeben, woraufhin seine Kompetenz in den zuvor beschriebenen Rechercheschritten überprüft wird.



Eine mühsame und lange Prozedur, die schnell sechs Monate Arbeit in Anspruch nehmen kann.

Einmal um die Welt

Dr. Martin Gollner ist selbst viel im In- und Ausland unterwegs. Eingeladen von Zahnärztekammern und Fachgesellschaften referiert er hier über Implantologie und Ästhetik. Dr. Martin Gollner ist auch Mitglied in verschiedenen Studiengruppen wie z.B. Restaurative Gruppe, IIDSG (International Interdisciplinary Dental Study Group). Diese bestehen aus ca. 80 – 100 Zahnärzten weltweit. Eine Gemeinschaft gleich gesinnter Zahnärzte, die bereit sind, ihre Erfahrung und ihr Wissen zu teilen und zusammenzubringen.

www.dentalzentrum-bayreuth.de

Vita

Dr. Martin Gollner

Dr. Martin Gollner ist in Bayreuth als Fachzahnarzt für Oralchirurgie mit Schwerpunkt Implantologie seit 2005 niedergelassen. Drei behandelnde Zahnärzte, davon zwei Oralchirurgen und ein Spezialist für Endodontie, bilden gemeinsam mit Technikern und Dentalhygienikerinnen ein 20-köpfiges Team. Im November 2014 erfolgte der Umzug in die Karl-Marx-Straße 8. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind Implantologie, Endodontie, Oralchirurgie und sowohl ästhetische als auch ganzheitliche Zahnmedizin.